

Lärm

Belastungen beim Fahren von Gabelstaplern im Speditionsumschlag

Im Wareneingang der Logistikhäuser werden die mit Lkw oder Wechselbrücken angelieferten Waren mit Gabelstaplern entladen und für das anschließende Einlagern auf den vorgesehenen Stellflächen bereitgestellt. Die Gabelstapler befahren die Laderäume der Lkw und Wechselbrücken über Riffelblechrampen, die sich der Ladehöhe anpassen. Die Waren werden beim Entladen geprüft, registriert, in den Hallen zwischengelagert und für den Weitertransport ihrem Bestimmungsort entsprechend neu zusammengestellt.

Beim innerbetrieblichen Transport werden ebene, mit Dehnfugen versehene Betonfußböden sowie Asphaltflächen befahren. Im Warenausgang befahren die Gabelstapler Lkw und Wechselbrücken wiederum über die Riffelblechrampen.

Gefährdungen

Lärm beeinträchtigt das körperliche und seelische Wohlbefinden erheblich und verursacht nicht nur Gehörschäden oder

Stress. Er kann auch zu weiteren gesundheitlichen Problemen führen, beispielsweise Bluthochdruck und Nervosität.

Lärm behindert oder verhindert die Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen und das Wahrnehmen von Warnsignalen und anderen wichtigen Geräuschen. Das Überhören wichtiger Signale kann Ursache für Unfälle sein.

Maßnahmen

Gemäß Arbeitsschutzgesetz müssen Gefahren im Betrieb zuerst an der Quelle beseitigt oder verringert werden (Technische Maßnahmen). Wo dies nicht zum Ziel führt, sind weitere organisatorische oder persönliche Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Technische Maßnahmen

- Fahrzeuge nach Stand der Technik verwenden
- Fahrzeuge mit geschlossener Kabine verwenden

Expositionsdatenblatt »Lärm« der BGHW

Tätigkeit	Fahren von Gabelstaplern im Speditionsumschlag
Datengrundlage:	6 Einzelmessungen auf Gabelstaplern unterschiedlicher Hersteller mit einer Gesamtdauer von 8 Stunden; durchgeführt vom messtechnischen Dienst der BGHW im Zeitraum von 2009 bis 2011. Diesel- und Elektroantriebe, Nenntragfähigkeiten 1,8 – 16 t, Baujahre 2004 bis 2008.
Schallquellen:	Schallquellen sind der Gabelstaplerantrieb, die Rampen aus Riffelblech und die Klappergeräusche der Gabelzinken.
Einsatzbedingungen/ Tätigkeitsbeschreibung:	Die Geräte werden in Logistikhäusern für das Be- und Entladen von Lkw sowie für den innerbetrieblichen Transport auf Lagerflächen eingesetzt. Es werden dabei auch Wechselbrücken, Container und die Ladeflächen von Lkw befahren. Die mittlere tägliche reine Fahrdauer beträgt rund fünf Stunden.
Belastungswerte: L_{Aeq} , $L_{pC, peak}$	$76 \pm 2 \text{ dB(A)}$, $121 \pm 5 \text{ dB(C)}$
Beurteilung nach der Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung:	Der untere Auslösewert wird nicht erreicht. Der obere Auslösewert wird nicht erreicht.

Organisatorische Maßnahmen

- Aufenthalts- und Einsatzdauer der Beschäftigten in Lärmbereichen begrenzen
- Fahrtzeitbeschränkungen

Persönliche Schutzmaßnahmen

- geeigneten Gehörschutz zur Verfügung stellen; auf Besonderheiten von Gehörschützern für Fahrzeugführer achten
- Beschäftigte in der Benutzung des Gehörschutzes unterweisen
- Trageverhalten kontrollieren
- arbeitsmedizinische Vorsorge anbieten



Weitere Informationen

Lärminderung

- Technische Regeln zur Lärm- und Vibrations-Arbeitschutzverordnung (TRLV)
- BGHW-CD 1: Schütze Dein Gehör
- BGHW-Handbuch HB 3: Lärm am Arbeitsplatz
- DGUV-Themenfeld Lärm, www.dguv.de, Webcode: d544997
- IFA-Lärmschutz-Arbeitsblätter 01-234: Raumakustik in industriellen Arbeitsräumen
- IFA-Lärmschutz-Informationsblätter 01-200: Geräuschminderung an Arbeitsplätzen – Bezugsquellen für Lärmschutzmaterialien, Bauelemente und Werkzeuge

Gehörschutz

- DGUV-Sachgebiet Gehörschutz, www.dguv.de, Webcode d33266
- DGUV-Regel 112-194: Benutzung von Gehörschutz
- DGUV-Information 212-024: Information Gehörschutz
- Programm zur Auswahl von Gehörschutz, www.dguv.de, Webcode d4785